

Roadmap to growth



Halbjahresfinanzbericht
2025



Kennzahlen H1 2025

In Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Gesamtumsatz	44.194	42.544	3,9 %	22.109	21.290	3,8 %
Wiederkehrende Umsätze	41.267	40.102	2,9 %	20.520	20.200	1,6 %
Anteil wiederkehrender Umsätze	93,4 %	94,3 %	–	92,8 %	94,9 %	–2,2 %
Nicht wiederkehrende Umsätze	2.927	2.442	19,9 %	1.588	1.091	45,6 %
Anteil nicht wiederkehrender Umsätze	6,6 %	5,7 %	–	7,7 %	5,4 %	43,3 %
Blended ARPU (in EUR)	9,9	9,9	0,4 %	9,8	9,9	–0,8 %
Anzahl Seats (gesamt)	657.584	665.022	–1,1 %	–	–	–
Bereinigtes EBITDA*	5.696	5.509	3,4 %	3.079	2.697	14,1 %

* Überleitung EBITDA auf bereinigtes EBITDA siehe Abschnitt „Ertrags- und Aufwandspositionen“.

UNSER LEITGEDANKE

Wir denken Businesskommunikation neu, inspirieren und verbinden Menschen, um gemeinsam nachhaltig zu wachsen.

NFON Halbjahresfinanzbericht **2025**

NAVIGATION

-  Seite vor
-  Seite zurück
-  Inhalt
-  Mehr Informationen

Quicklinks

- 01** Konzernzwischenlagebericht
- 02** Verkürzter
Konzernzwischenabschluss
- 03** Weitere Informationen

Inhalt

01 Konzernzwischenlagebericht	6	02 Verkürzter Konzernzwischenabschluss	18
Geschäftsverlauf	6	Konzernbilanz	19
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Chancen- und Risikobericht	16	Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Prognosebericht	17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
		Ausgewählte Anhangangaben	24
		03 Weitere Informationen	33
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
		Finanzkalender	35
		Kontaktinformationen	36
		Impressum	37

i Interaktives Inhaltsverzeichnis
Sie können die einzelnen Themen anklicken,
um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

01 Konzern- zwischen- lagebericht

Inhalt

Geschäftsverlauf	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Chancen- und Risikobericht	16
Prognosebericht	17



Interaktives Inhaltsverzeichnis

Sie können die einzelnen Themen anklicken,
um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Wichtige Ereignisse

Am 27. Februar 2025 veröffentlichte NFON vorläufige Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024 auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Zahlen und meldete ein starkes Ergebnis, einen starken Cashflow-Anstieg und die konsequente Fortführung des Wachstumskurses. Der vollständig testierte Bericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 17. April 2025 veröffentlicht. Am 22. Mai 2025 veröffentlichte NFON die Ergebnisse für das erste Quartal. Alle Berichte stehen auf der [Website von NFON im Bereich Investor Relations](#) zum Download zur Verfügung.

Im April 2025 hat NFON einen neuen Standort in Pristina, Republik Kosovo, eröffnet. Mit diesem strategisch wichtigen Schritt stärkt NFON seine Wettbewerbsfähigkeit und schafft zusätzliche Kapazitäten für Wachstum und Innovation. Insgesamt plant NFON, rund 30 neue Mitarbeitende am Standort Pristina aufzubauen – insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Finanzen und People & Culture. Der neue Hub soll maßgeblich zur Weiterentwicklung innovativer Lösungen beitragen und die langfristige Skalierbarkeit der Organisation stärken.

Am 26. Juni 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der NFON AG für das Geschäftsjahr 2024 statt. Zahlreiche Aktionärinnen und Aktionäre nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit dem Vorstand. Die Hauptversammlung stand im Zeichen der dualen Transformation und unterstrich den Führungsanspruch von NFON im Bereich KI-gestützter Businesskommunikation. Das vertretene Grundkapital belief sich auf 88,13 %. Die Aktionärinnen und Aktionäre bestätigten mit breiter Mehrheit den eingeschlagenen Kurs und stimmten allen Tagesordnungspunkten zu. Die Abstimmungsergebnisse zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 stehen auf der [Website von NFON im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung](#) zum Download zur Verfügung.

Strategische Entwicklung

Am 30. Januar 2025 hat NFON das Strategieupdate „NFON Next 2027“ vorgestellt. Ziel der neuen Ausrichtung ist es, nachhaltig profitables Wachstum zu realisieren und eine führende Position im Markt für KI-basierte Businesskommunikation einzunehmen. Im Mittelpunkt stehen der gezielte Ausbau von Umsatz und Effizienz durch innovative KI-Lösungen, eine stärkere Kundennähe sowie operative Exzellenz. Kern der Strategie ist die Weiterentwicklung des Portfolios skalierbarer, KI-gestützter Kommunikationslösungen. Ergänzt wird die Strategie durch den Aufbau effizienter, agiler Unternehmensstrukturen, die konsequente Umsetzung eines skalierbaren Geschäftsmodells und die Förderung einer Kultur der Zusammenarbeit und kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Auf dieser strategischen Grundlage wurden im ersten Halbjahr 2025 erste zentrale Initiativen zur operativen Umsetzung vorbereitet und erfolgreich angestoßen – insbesondere mit Blick auf die Vertriebsstruktur und das Go-to-Market-Modell.

Sales Excellence: Partnerstruktur und Vertriebsmodell weiterentwickelt

Mit NEXUS, dem neuen Partnerprogramm von NFON, wurde ein modernes, klar strukturiertes Modell zur Partnerentwicklung geschaffen. Es kombiniert wachstumsorientierte Leistungsstufen mit rollenspezifischer Differenzierung und zielt darauf ab, den Channel gezielter zu fördern, strategisch auszurichten und skalierbar weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus wurde ein neues, modulares Lizenzmodell entwickelt, das im dritten Quartal sukzessive ausgerollt werden soll. Es vereinfacht die Angebots- und Abrechnungsprozesse, erhöht die Transparenz für Kund:innen und schafft zusätzliche Potenziale für Up- und Cross-Selling. Der Fokus liegt auf einer effizienteren Vertriebsorganisation und stärkerer Kundenorientierung.

Innovative Produktentwicklung: KI-Funktionen in der Cloud-Telefonie

Auch im Bereich der Produktentwicklung wurde im ersten Halbjahr 2025 ein zentraler Fortschritt erzielt: NFON hat die ersten KI-Features erfolgreich in seine Cloud-Telefonie-Plattform eingebunden. Dazu zählen Nia, der NFON Intelligent Assistant, die automatische Voicemail-Transkription, eine optimierte Web-App für volle Browserkompatibilität, CarPlay-Unterstützung für mobile Telefonie sowie erweiterte Sicherheitsfunktionen wie einheitliches Login und Multi-Faktor-Authentifizierung. Weitere Elemente wie die automatische Transkription von Gesprächen, Anrufzusammenfassungen und automatisch generierte Handlungsanweisungen sind seit Anfang des dritten Quartals 2025 in der Plattform implementiert. Diese Entwicklungen unterstützen insbesondere serviceorientierte Teams in der täglichen Arbeit und unterstreichen den Anspruch von NFON, intelligente Automatisierung und nahtlose Kommunikation zum Standard in der Businesskommunikation zu machen.

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und regulatorische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa, Deutschland und wesentlichen Auslandsmärkten¹

Im ersten Halbjahr 2025 entwickelte sich die Weltwirtschaft gemäß dem Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) insgesamt stabil, blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Die globale Konjunktur war von schwachem Wachstum in den Industrieländern, einem nur moderaten Welthandelszuwachs und fortbestehenden geopolitischen Unsicherheiten geprägt.

Im Euroraum war eine leichte Erholung erkennbar, getragen vom privaten Konsum. Das Wachstum blieb jedoch strukturell schwach. In Deutschland sorgten eine zurückhaltende Investitionstätigkeit und eine geringe Kapazitätsauslastung in der Industrie für eine verhaltene Konjunktur.

Österreich profitierte von einer stabilen Binnennachfrage und einem robusten Arbeitsmarkt. Im Vereinigten Königreich blieb die wirtschaftliche Dynamik angesichts restriktiver Finanzpolitik und gestiegener Energiepreise begrenzt.

Branchenspezifisches Marktumfeld und relevante Entwicklungen

Vor dem Hintergrund einer insgesamt stabilen, jedoch weiterhin von Unsicherheiten begleiteten weltwirtschaftlichen Entwicklung zeigte sich die Digitalwirtschaft in Deutschland im ersten Halbjahr 2025 als vergleichsweise widerstandsfähig. Die ITK-Branche konnte sich in Teilen vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld entkoppeln, auch wenn sich die Wachstumsimpulse innerhalb des Marktes unterschiedlich verteilten.²

Der Bitkom-ifo-Digitalindex, der die Geschäftslage und -erwartungen der Digitalwirtschaft misst, lag im Juni 2025 bei –1,0 Punkten, was auf eine weiterhin zurückhaltende Markteinschätzung hinweist – auch wenn sich die Erwartungen gegenüber dem Vorquartal mit einem Anstieg von –13,3 auf –3,2 Punkte verbessert haben. Laut Bitkom reflektieren die optimistischen Erwartungen vor allem Impulse durch die neue Bundesregierung und das neu geschaffene Digitalministerium. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft – deren ifo-Geschäftsklimaindex bei –6,7 Punkten lag – zeigt sich die Digitalbranche jedoch deutlich stabiler.³

1 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/a893cdfb-cc56-46ea-95a7-35cbf181cbd2-KKB_124_2025-Q2_Welt_DE.pdf

2 <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Lichtblick-Rezession-Digitalbranche-waechst>

3 <https://www.bitkom.org/Digitalindex>

Regulatorische Rahmenbedingungen

Die regulatorischen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von NFON blieben im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 weitgehend unverändert und hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	44,2	42,5	3,9%	22,1	21,3	3,8%
davon wiederkehrend	41,3	40,1	2,9%	20,5	20,2	1,5%
davon nicht wiederkehrend	2,9	2,4	19,9%	1,6	1,1	45,6%
Materialaufwand	-6,2	-6,6	-6,7%	-3,1	-3,2	-4,5%
Rohertrag	38,0	35,9	5,8%	19,0	18,1	5,3%
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,3	-	0,5	0,0	-
Personalaufwand	-19,1	-17,4	9,5%	-9,8	-8,8	11,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14,7	-13,7	7,4%	-7,2	-7,0	3,4%
EBITDA	4,9	5,0	-2,8%	2,4	2,3	6,5%
Bereinigtes EBITDA	5,7	5,5	3,4%	3,1	2,7	14,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	-3,8	-3,9	-3,0%	-1,8	-2,0	-7,3%
EBIT	1,1	1,1	-2,0%	0,6	0,7	-18,3%
Nettofinanzergebnis	-0,2	-0,1	80,1%	-0,2	-0,0	-
Ertragsteueraufwand	-0,3	-0,5	-42,4%	-0,2	-0,3	-47,2%
Latenter Steuerertrag	0,1	0,0	-	0,0	-0,0	-
Konzernergebnis	0,7	0,5	36,6%	0,3	-0,0	-

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

NFON hat im ersten Halbjahr 2025 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Durch die Erhöhung des Anteils margenstarker, wiederkehrender Umsatzerlöse stieg der Rohertrag mit 5,8 % überproportional zum Umsatzwachstum von 3,9 %.

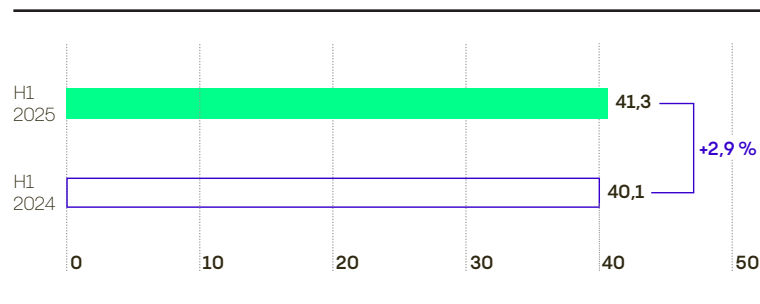
Die strategische Ausrichtung mit Fokus auf KI-Lösungen sowie der anorganische Effekt aus der botario-Akquisition führten im Berichtszeitraum zu einem Anstieg der Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Kosten. Bei den Personalkosten betrifft das insbesondere die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie AI & Innovation, bei den sonstigen Aufwendungen insbesondere die Kostenarten Marketing, IT-Kosten, Freelancer und Vertrieb. Insgesamt beliefen sich die in den Aufwendungen enthaltenen Sondereffekte auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,5 Mio. EUR). Weitere Details finden sich im Kapitel [⊕ Ertrags- und Aufwandspositionen](#).

Insgesamt lag das unbereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2025 mit 4,9 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (5,0 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA erhöhte sich hingegen auf 5,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,5 Mio. EUR). Das EBIT lag mit 1,1 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahreszeitraum: 1,1 Mio. EUR).

Konzernumsatz- und Konzernseatentwicklung

Der Konzernumsatz ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum moderat um 3,9 % gestiegen. Wachstumstreiber war insbesondere die im Vorjahr 2024 übernommene botario GmbH. Im Cloud-Telefonie-Kerngeschäft ging der Umsatz hingegen um 0,7 % zurück. Hintergrund sind eine verhaltene Investitionsbereitschaft in Teilen des Marktes, niedrigere Hardwareumsätze sowie eine rückläufige Sprachminutennutzung – letztere insbesondere aufgrund saisonaler Effekte.

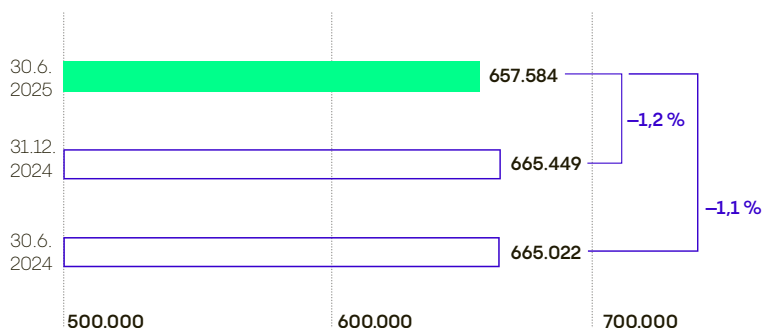
Entwicklung Anteil wiederkehrender Umsätze (in Mio. EUR)



NFON differenziert zwischen wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Umsätzen. Wiederkehrende Umsätze resultieren aus festen monatlichen Lizenzgebühren pro Seat oder Plattformservices sowie festen und volumenabhängigen Nutzungsgebühren für Sprachminuten und SIP-Trunk-Dienstleistungen. Die nicht wiederkehrenden Umsätze umfassen unter anderem den Verkauf von Endgeräten (Telefone, Softclients für PCs und Smartphones), einmalige Aktivierungsgebühren pro Nebenstelle bei Erstanschluss der Cloud-PBX sowie sonstiger Produkte, zum Beispiel Contact Center Hub, Einrichtungsgebühren für Symmetric Digital Subscriber Line (SDSL), Beratungsdienstleistungen oder kundenspezifische Softwareentwicklungsleistungen.

Konzernweit erhöhten sich die wiederkehrenden Umsätze im ersten Halbjahr 2025 um 2,9 %. Im Kerngeschäft legten die wiederkehrenden Umsätze im selben Zeitraum um 1,0 % zu. Überproportional entwickelten sich die nicht wiederkehrenden Umsätze mit einem Anstieg von 19,9 %. Wesentlicher Treiber war das Projektgeschäft der botario GmbH, das im Berichtszeitraum 48 % des Gesamtumsatzes der Gesellschaft ausmachte.

Seatentwicklung (absolut)



Ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Auftragseingang bei stabiler Kündigungsrates (H1 2025 und H1 2024 jeweils 0,5 %) führte im ersten Halbjahr 2025 zu einem leichten Rückgang der Seatbasis um 1,1 %. Diese Entwicklung spiegelt insbesondere das aktuell herausfordernde Marktumfeld und eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft wider.

Umsatz- und Seatentwicklung nach Segmenten

Der NFON-Konzern umfasst insgesamt zehn Geschäftssegmente. Die Aufteilung nach Segmenten entspricht den einzelnen Ländergesellschaften von NFON, denen im Geschäftsjahr 2025 zwei Gesellschaften in Deutschland (NFON AG, botario GmbH) und jeweils eine Tochtergesellschaft in Österreich (NFON GmbH), im Vereinigten Königreich (NFON UK Ltd.), in Spanien (NFON Iberia SL), Frankreich (NFON France SAS), Italien (NFON Italia S.r.l.), Polen (NFON Polska Sp. z o.o.), Portugal (NFON Developments Lda.) angehören und Kosovo (NFON Hub sh.p.k.).

Davon sind acht Geschäftssegmente mit externen Umsätzen, die nachfolgend separat als berichtspflichtige Segmente dargestellt sind. Die Tochtergesellschaften in Portugal und Kosovo dienen ausschließlich der Erbringung von Entwicklungs- (Software) und IT-Dienstleistungen und erzielen dauerhaft keine Umsätze außerhalb des Konzerns. Außer der deutschen Aktiengesellschaft, die auch für die Forschung und Entwicklung zuständig ist, fungieren die übrigen Tochtergesellschaften in ihren Heimatmärkten im Wesentlichen als eigenständige Vertriebsgesellschaften.

Die generierten Umsatzerlöse des gesamten NFON-Konzerns im ersten Halbjahr 2025 mit externen Kunden teilen sich wie folgt auf die einzelnen Ländergesellschaften auf und werden nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften berichtet:

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse der NFON AG blieben im ersten Halbjahr 2025 mit 31,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Während die monatlichen Lizenzgebühren für PBX-Produkte sowie für Contact Center Hub weiter ausgebaut werden konnten, wirkten rückläufige Sprachminutenumsätze gegenläufig. Die nicht wiederkehrenden Erlöse reduzierten sich insgesamt um 0,3 Mio. EUR – insbesondere aufgrund geringerer Hardwareverkäufe.

Das neu ausgewiesene Segment botario trug im Berichtszeitraum 1,9 Mio. EUR zum Umsatz bei.

Regional war die Umsatzentwicklung uneinheitlich: Rückgänge wurden im Vereinigten Königreich (–3,0 %), in Polen (–3,4 %) und Frankreich (–19,1 %) verzeichnet. Positive Entwicklungen zeigten hingegen die Segmente Italien (+16,1 %), Österreich (+8,3 %) und Spanien (+8,2 %).

Seats in den Segmenten

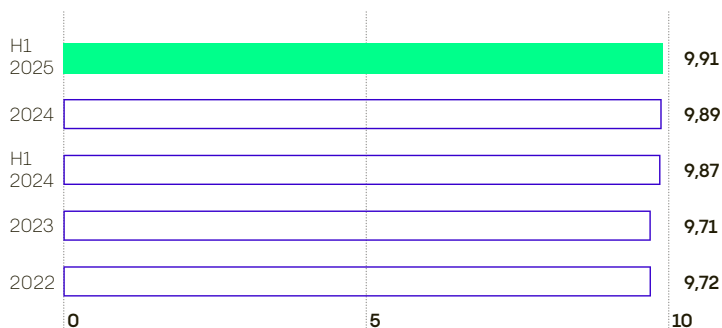
	H1 2025	H1 2024
NFON AG*	480.473	485.826
NFON GmbH	76.544	73.909
NFON UK Ltd.	75.745	80.833
NFON Iberia SL	4.953	4.768
NFON Italia S.r.l.	11.430	10.798
NFON France SAS	3.738	4.133
NFON Polska Sp. z o.o.	4.701	4.755
Summe Konzern	657.584	665.022

* Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Deutsche Telefon Standard GmbH (100 %-Tochterunternehmen) auf die NFON AG verschmolzen.

Entwicklung durchschnittlicher Umsatz pro Nutzer

NFON erfasst den durchschnittlichen wiederkehrenden Umsatz über alle Leistungen, Vertriebskanäle und Länder pro Nutzer beziehungsweise Seat, den sogenannten blended Average Revenue per User (ARPU), um die operative Leistung pro Nebenstelle zu messen. Signifikanten Einfluss auf den blended ARPU haben die durchschnittlich verkauften Sprachminuten pro Seat. Die durchschnittlich pro Seat genutzten Sprachminuten sind im Vergleich zu den pandemiebedingten Spitzenwerten der Jahre 2020 und 2021 leicht zurückgegangen. Um den blended ARPU zu stabilisieren und inflationsbedingte Kostenentwicklungen auszugleichen, hat NFON in den Jahren 2022, 2024 sowie im zweiten Quartal 2025 gezielte Preisanpassungen für ausgewählte Produkte und Kundenkohorten vorgenommen. Infolge dieser Maßnahmen liegt der blended ARPU im ersten Halbjahr 2025 – trotz rückläufiger Sprachminutennutzung – über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Entwicklung blended ARPU (in EUR)



Ertrags- und Aufwandspositionen

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 0,7 Mio. EUR (30. Juni 2024: 0,3 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Währungsgewinnen sowie höheren an Mitarbeitende verrechneten Sachbezügen.

Materialaufwand

Im ersten Halbjahr 2025 verringerte sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6,6 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war insbesondere die anhaltend rückläufige Nachfrage nach Hardware, ein Trend, der sich auch in den nicht wiederkehrenden Umsatzerlösen widerspiegelt. Die Materialaufwandsquote sank entsprechend auf 13,9 % (Vorjahreszeitraum: 15,5 %).

Personalaufwand

Durch die Akquisition der botario GmbH erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitenden (natürliche Personen) auf 412 (Vorjahreszeitraum: 392). In der Folge stieg der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2025 auf 19,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 17,5 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Reorganisation des Topmanagements sowie 0,1 Mio. EUR für die Harmonisierung der Systemlandschaft (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. EUR) erfasst. Darüber hinaus fielen Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 40 TEUR) für ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeitende an.

Bereinigt um diese Einmaleffekte beliefen sich die Personalkosten auf 18,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 17,4 Mio. EUR). Dies entspricht einer am Umsatz gemessenen bereinigten Personalaufwandsquote von 41,6 % (Vorjahreszeitraum: 40,9 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen inklusive Marketing- und Vertriebsaufwand

Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 14,7 Mio. EUR (30. Juni 2024: 13,7 Mio. EUR). Die Aufwandszunahme betraf insbesondere IT-Kosten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Business Support Systems, das im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung von Infrastruktur und Partnerfähigkeit eine zentrale Rolle spielt.

Zusätzlich kam es zu höheren Aufwendungen in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Beratung sowie bei personenbezogenen Kosten. Demgegenüber fielen Mieten und sonstige allgemeine Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr geringer aus.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden Einmalaufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR für die Harmonisierung der Systemlandschaft erfasst. Bereinigt um diesen Sondereffekt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 14,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 13,4 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten Aufwandsquote von 33,1% (Vorjahreszeitraum: 31,4%).

Abschreibungen

Im ersten Halbjahr 2025 sanken die Abschreibungen leicht auf 3,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 3,9 Mio. EUR).

Zinsergebnis

Der Nettozinsaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. EUR). Ausschlaggebend waren geringere Zinserträge aus Festgeldanlagen sowie höhere Zinsaufwendungen für langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Ertragsteueraufwand/-ertrag

Der Ertragsteueraufwand sank im ersten Halbjahr 2025 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,5 Mio. EUR). Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr enthaltenen Sondereffekten im Zusammenhang mit der Verschmelzung der DTS.

In Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
EBITDA	4,9	5,0	–2,8%	2,4	2,3	3,9%
Anpassungen Personalaufwand:						
Stock Options/ESOPS	0,1	0,0	–	0,1	–0,0	–
Harmonisierung Systemlandschaft	0,1	0,1	–0,1%	0,0	0,0	–0,0%
Fokussierung der konzernweiten Aktivitäten		–	–		–	–
Reorganisation Topmanagement	0,5	–	–	0,5	–	–
Anpassungen sonstiger betrieblicher Aufwand:						
Aufwand für M&A	–	0,3	–		0,3	–100,0%
Harmonisierung Systemlandschaft	0,1	0,1	29,7%	0,1	0,1	–23,8%
Verwaltungskosten		–	–		–	–
Summe Sondereffekte	0,8	0,5	69,1%	0,7	0,4	74,2%
Bereinigtes EBITDA	5,7	5,5	3,4%	3,1	2,7	14,1%
EBIT	1,1	1,1	–2,1%	0,6	0,3	67,5%
Konzernergebnis	0,7	0,5	46,8%	0,5	–0,0	–
Konzernergebnis adjusted/bereinigt	1,5	1,0	57,7%	1,2	0,4	–

Das unbereinigte EBITDA lag im ersten Halbjahr 2025 mit 4,9 Mio. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (5,0 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA erreichte 5,7 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Wert zum 30. Juni 2024 (5,5 Mio. EUR). Auch das EBIT blieb mit 1,1 Mio. EUR stabil gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Vermögens- und Finanzlage und Investitionen

Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 50,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 51,5 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit neuen Produkten sowie funktionalen Erweiterungen bestehender Lösungen. Die aktivierten Entwicklungsleistungen für in Entwicklung befindliche Produkte oder bereits fertig entwickelte Produkte beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 auf 12,0 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 12,3 Mio. EUR), für die Konfiguration des Business Support Systems (BSS) auf 4,3 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 4,4 Mio. EUR).

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der botario-Akquisition erhöhte sich aufgrund einer Anpassung der bedingten Kaufpreisverpflichtung im Rahmen der Erstkonsolidierung um 0,2 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR.

Zum 30. Juni 2025 investierte NFON gezielt in Entwicklungsaktivitäten, von denen ein Teil in Höhe von 1,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2,5 Mio. EUR) aktiviert wurde. Diese wurden unter den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in Höhe von 0,3 Mio. EUR in das Sachanlagevermögen betrafen im Wesentlichen die IT-Infrastruktur.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen hat sich zum 30. Juni 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 (9,9 Mio. EUR) um 0,6 Mio. EUR auf 9,3 Mio. EUR verringert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf angeschaffte Hardware zurückzuführen.

Forderungen und Zahlungsmittel

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 10,3 Mio. EUR auf dem Niveau vom 31. Dezember 2024.

Die Bankguthaben haben sich zum Stichtag 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,2 Mio. EUR auf 13,5 Mio. EUR verringert. Dies resultierte im Wesentlichen aus der im Juni 2025 geleisteten Zahlung in Höhe von 1,9 Mio. EUR für die bedingte Kaufpreisverpflichtung im Zusammenhang mit der Zielerreichung 2024 im Rahmen der botario-Akquisition.

Eigenkapital

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (48,3 Mio. EUR) auf 48,9 Mio. EUR an. Dies steht insbesondere im Zusammenhang mit dem positiven Periodenergebnis von 0,7 Mio. EUR. Die Rücklage für Währungsumrechnung hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,2 Mio. EUR verringert.

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen stichtagsbedingt von 5,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 auf 4,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 zurück.

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2025 in Summe auf 20,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 22,8 Mio. EUR).

Die NFON AG hat im Geschäftsjahr 2024 ein besichertes langfristiges Bankdarlehen mit einem Buchwert von 5,0 Mio. EUR zur Finanzierung des Erwerbs der botario GmbH bei der Bank für Tirol und Vorarlberg abgeschlossen. Der kurzfristige Teil zum 30. Juni 2025 beträgt 0,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 0,3 Mio. EUR).

Mit der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) wurde am 19. August 2024 eine zusätzliche Vereinbarung zu dem Geldmarktkreditrahmenvertrag vom 22. Dezember 2021 abgeschlossen, die eine Reduktion der bestehenden Kreditlinie von 5,0 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2026 vorsieht. Zum Stichtag 30. Juni 2025 wurde der Geldmarktrahmenkredit in Höhe von 1,0 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Cashflow

Der operative Cashflow verringerte sich zum 30. Juni 2025 auf 2,5 Mio. EUR (30. Juni 2024: 3,7 Mio. EUR). Hauptursächlich dafür war eine stichtagsbedingte Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 0,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 0,5 Mio. EUR.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 0,5 Mio. EUR an – im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Reorganisation im Bereich Sales und Marketing und den damit verbundenen Kosten.

Aus Wechselkursänderungen verzeichnete NFON im Berichtszeitraum einen negativen Effekt in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: positiver Effekt von 0,2 Mio. EUR). Dieser Wechselkurseinfluss resultierte überwiegend aus der Umrechnung von GBP in EUR in der britischen Tochtergesellschaft. Die dortigen Erträge entstanden in erster Linie aus der Bewertung von Intercompany-Darlehen und internen Verrechnungsvorgängen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf –3,6 Mio. EUR. Dieser resultierte aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,5 Mio. EUR, die auf Entwicklungsprojekte im Produktbereich entfielen. Darüber hinaus wurden 0,3 Mio. EUR in Sachanlagen investiert – im Wesentlichen für IT-Infrastruktur und Hardware.

Hinzu kam im Juni 2025 die erste Zahlung im Rahmen der bedingten Kaufpreisverpflichtung aus der botario-Akquisition in Höhe von 1,9 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf –1,0 Mio. EUR und resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Bezüglich eingetretener Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres verweisen wir auf Angabe 15 „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzernanhang sowie die Angaben im Jahresabschluss der NFON AG zum 31. Dezember 2024.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Im [⊕ Geschäftsbericht 2024](#) hat die NFON AG Risiken und Chancen ausführlich erläutert. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Risiko- und Chancenbericht 2024 ergeben.

Prognosebericht

Die Prognose basiert auf dem zum 30. Juni 2025 verfügbaren Informationsstand unter Berücksichtigung der für den NFON-Konzern dargestellten Chancen und Risiken. Die zugrunde liegenden Annahmen stützen sich auf die konzerninterne Planung sowie auf zum Stichtag vorliegende externe Einschätzungen, unter anderem von Wirtschaftsforschungsinstituten und branchenbezogenen Marktanalysen. Diese Annahmen können durch unvorhersehbare externe oder interne Entwicklungen beeinflusst werden, sodass die tatsächliche Geschäftsentwicklung zum Jahresende sowohl positiv als auch negativ von den Planwerten abweichen kann. Darüber hinaus können Abweichungen aus den getroffenen Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung resultieren.

Es wird auch auf die Ausführungen in den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen“, „Chancen- und Risikobericht“ sowie „Prognosebericht“ im [⊕ Geschäftsbericht](#) zum 31. Dezember 2024 verwiesen. Diese hatten zum 30. Juni 2025 unveränderte Gültigkeit.

Erwartete gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa, Deutschland und wesentlichen Auslandsmärkten⁴

Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) ein weltweites BIP-Wachstum von 2,9 %, was eine moderate Abschwächung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Die Finanzpolitik wirkt aktuell weitgehend neutral. In einzelnen Regionen – insbesondere in den USA – sorgen jedoch Steuererleichterungen und steigende Verteidigungsausgaben für strukturelle Haushaltsdefizite und erhöhen die wirtschaftspolitische Unsicherheit.

Für den Euroraum rechnet das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) im Jahr 2025 mit einem BIP-Wachstum von 1,1 % und einer rückläufigen Inflationsrate von 2,1 %.

In Deutschland, dem Heimatmarkt von NFON, wird nun ein leichtes BIP-Wachstum von 0,4 % erwartet – eine Aufwärtskorrektur gegenüber früheren Prognosen. Die Inflationsrate dürfte sich bei rund 2,4 % stabilisieren.

Auch in den für NFON relevanten Auslandsmärkten zeigt sich eine verhalten positive Dynamik: Für Österreich prognostiziert das IfW ein BIP-Wachstum von 0,1 %, getragen vor allem von einer belebten Inlandsnachfrage. Die Inflationsrate dürfte laut Prognose 2,8 % betragen. Im Vereinigten Königreich wird trotz restriktiver Geld- und Fiskalpolitik sowie anhaltender Investitionszurückhaltung ein BIP-Wachstum von 1,1 % erwartet. Die Inflationsrate im Vereinigten Königreich wird laut aktueller Prognose für das Jahr 2025 voraussichtlich bei 3,0 % liegen.

Erwartetes branchenspezifisches Marktumfeld und relevante Entwicklungen

Laut aktuellen Prognosen des Branchenverbands Bitkom wird der Umsatz der deutschen IKT-Wirtschaft im laufenden Jahr voraussichtlich um 4,6 % auf 232,8 Mrd. EUR steigen.⁵ Wesentliche Wachstumstreiber sind dabei Cloud-Infrastrukturen, Softwarelösungen und KI-basierte Anwendungen. Gleichzeitig bleibt die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen verhalten:

Für den europäischen Cloud-Kommunikationsmarkt, das Kernsegment des Geschäftsmodells von NFON, erwartet NFON basierend auf aktuellen Prognosen von Cavell ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 5,8 % bis 2028.⁶ Treiber dieser Entwicklung sind unter anderem hybride Arbeitsmodelle, gestiegene Anforderungen an IT- und Kommunikationssicherheit sowie erste Anwendungsszenarien für KI-gestützte Kommunikation. Zugleich zeigt sich der Markt weiterhin fragmentiert: Laut einer Analyse von Research and Markets entfallen auf die fünf größten Anbieter lediglich rund 35 % der installierten Seats.⁷ Dies deutet auf einen intensiven Wettbewerb insbesondere in margenstarken Teilmärkten wie Businesskommunikation, Cloud-Kommunikation und Collaboration-Services hin.

[⊕](#) Weitere Informationen finden Sie im [Geschäftsbericht 2024](#).

⁴ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/a893cdfb-cc56-46ea-95a7-35cbf181cbd2-KKB_124_2025-Q2_Welt_DE.pdf

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Lichtblick-Rezession-Digitalbranche-waechst>

⁶ NFON-eigene Kalkulation, basierend auf Cavell Group „Cloud Comms Market Q4 2024“.

⁷ <https://www.researchandmarkets.com/report/europe-ucaas-market>

Erwartete Entwicklung der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 sowie der aktuellen Markteinschätzung passt NFON die Prognose für das Gesamtjahr 2025 an. Zwar wurde im ersten Halbjahr ein moderates Umsatzwachstum erzielt, insbesondere durch die positive Entwicklung im Projektgeschäft. Im Bereich der Cloud-Telefonie – dem Kernsegment von NFON – blieb die Umsatzdynamik jedoch hinter den Erwartungen zurück. Neben einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen hat sich gezeigt, dass sich die Realisierung einzelner Wachstumstreiber verzögert hat und wir das vorhandene Marktpotenzial im ersten Halbjahr noch nicht in vollem Umfang nutzen konnten.

NFON erwartet nun für das Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzwachstum zwischen 3 % und 5 % (bisherige Prognose: 8 % bis 10 %). Die Prognose für das bereinigte EBITDA wird auf einen Korridor von 12,5 bis 14,0 Mio. EUR angepasst (bisherige Prognose: 13,5 bis 15,5 Mio. EUR).

Prognose 2025

	2024 berichtet	2025 Prognose (April)	2025 Prognose
Wachstumsrate Gesamtumsätze	6,1 %	8–10 %	3–5 %
Bereinigtes EBITDA	12,3 Mio. EUR	13,5–15,5 Mio. EUR	12,5–14 Mio. EUR

Trotz dieser Anpassung blickt NFON weiterhin zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte. Grundlage dafür sind der hohe Anteil wiederkehrender Umsätze sowie ein diversifiziertes Geschäftsmodell, das gezielt auf die sich wandelnden Anforderungen moderner Businesskommunikation ausgerichtet ist. Die strategischen Maßnahmen zur Vertriebsfokussierung, zur Effizienzsteigerung sowie zur Weiterentwicklung margenstarker Premi-umlösungen werden konsequent umgesetzt. Gleichzeitig investiert das Unternehmen gezielt in Innovation – insbesondere in den Ausbau KI-gestützter Kommunikationslösungen – und schafft damit die Grundlage für zukünftiges skalierbares Wachstum.

All diese Aktivitäten sind Teil der im Januar 2025 vorgestellten Unternehmensstrategie NFON Next 2027, mit der das Unternehmen auf nachhaltige Profitabilität, technologische Differenzierung und eine führende Position im europäischen Markt für Businesskommunikation hinarbeitet.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der NFON AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. Die NFON AG garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen beziehungsweise zu aktualisieren. Weitere Informationen zu vorausschauenden Aussagen erhalten Sie auch im Abschnitt „Über diesen Bericht“ im [Geschäftsbericht 2024](#).

Weitere Informationen finden Sie im [Geschäftsbericht 2024](#).

02 Verkürzter Konzern- zwischen- abschluss

Inhalt

Konzernbilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben	25

Interaktives Inhaltsverzeichnis

Sie können die einzelnen Themen anklicken, um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025

In TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	9.262	9.878
Immaterielle Vermögenswerte	50.768	51.522
Anteile an assoziierten Unternehmen	671	671
Aktive latente Steuern	69	63
Langfristige sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	769	823
Summe langfristige Vermögenswerte	61.539	62.957
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	96	105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.334	10.317
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	453	726
Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.896	2.676
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.775	12.995
Summe kurzfristige Vermögenswerte	25.555	26.819
Summe Vermögenswerte	87.094	89.776

In TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.561	16.561
Kapitalrücklage	109.403	109.297
Verlustvortrag	-77.762	-78.496
Rücklage für Währungsumrechnung	730	978
Summe Eigenkapital	48.932	48.340
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.052	17.979
Langfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	755	839
Passive latente Steuern	1.923	2.000
Summe langfristige Verbindlichkeiten	16.730	20.818
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.323	5.174
Kurzfristige Rückstellungen	3.309	2.853
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.740	1.758
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.485	4.859
Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.574	5.975
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	21.431	20.618
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	87.094	89.776

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

In TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	44.194	42.544	22.109	21.298
Sonstige betriebliche Erträge	702	250	452	35
Materialaufwand	-6.156	-6.596	-3.069	-3.214
Personalaufwand	-19.102	-17.448	-9.829	-8.847
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-3.819	-3.938	-1.814	-1.958
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.749	-13.727	-7.245	-7.003
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10	59	-20	40
Sonstiger Steueraufwand	-3	-46	-1	-4
Erträge aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Zinsergebnis und Ertragsteuern	1.077	1.098	582	348
Zinsen und ähnliche Erträge	64	137	29	67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-482	-220	-241	-110
Sonstiges Finanzergebnis	267	-	267	-
Finanzergebnis	-150	-83	56	-43
Ergebnis vor Ertragsteuern	927	1.015	638	305
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-275	-483	-163	-308
Latenter Steuerertrag	83	6	39	-1
Konzernergebnis	734	538	514	-4
Zurechenbar:				
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	734	538	514	-4
nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis (das in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird)	-248	179	-176	72
Steuern auf das sonstige Ergebnis (das in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird)	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-248	179	-176	72
Gesamtergebnis	486	717	338	68
Zurechenbar:				
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	486	717	338	68
nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-
Nettogewinn je Aktie, unverwässert (in EUR) (Vj. Nettoverlust)	0,03	0,03	0,02	0,00
Nettogewinn je Aktie, verwässert (in EUR) (Vj. Nettoverlust)	0,03	0,03	0,02	0,00

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

In TEUR	H1 2025	H1 2024
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	734	538
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses zum Mittelzufluss		
Ertragsteuern	192	477
Zinsaufwendungen, netto	150	83
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	3.819	3.938
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-10	-59
Anteilsbasierte Vergütungs-transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	106	40
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	93	-
Veränderungen bei:		
Vorräten	9	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-901	-968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.395	220
Rückstellungen und Leistungen an Mitarbeitende	456	-340
Erträge (Aufwendungen) aus Verkäufen von Anlagevermögen	1	6
Gezahlte Zinsen	-130	96
Gezahlte Ertragsteuern	-388	-558
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-248	179
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.490	3.651

In TEUR	H1 2025	H1 2024
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-212	-346
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.547	-1.306
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (Earn-out)	-1.872	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.630	-1.646
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-1.040	-774
Sonstige Einzahlungen/Auszahlungen		1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.040	-773
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.262	1.232
Auswirkung von Wechselkursveränderungen auf die Liquidität	-40	19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	12.995	12.281
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	10.775	13.532

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2025

In TEUR	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar					Nicht beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital		
Stand zum 01.01.2025	16.561	109.297	978	–78.496	48.340	–	48.340
Gesamtergebnis in der Periode							
Gewinn (Verlust) in der Periode	–	–	–	734	734	–	734
Sonstiges Ergebnis in der Periode	–	–	–248	–	–248	–	–248
Summe Gesamtergebnis in der Periode	–	–	–248	734	486	–	486
Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens							
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	106	–	–	106	–	106
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	–	106	–	–	106	–	106
Stand zum 30.06.2025	16.561	109.403	730	–77.762	48.932	–	48.932

zum 31. Dezember 2024

Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand zum 01.01.2024	16.561	109.153	647	-79.206	47.155	-	47.155
Gesamtergebnis in der Periode							
Gewinn (Verlust) in der Periode	-	-	-	710	710	-	710
Sonstiges Ergebnis in der Periode	-	-	331	-	331	-	331
Summe Gesamtergebnis in der Periode	-	-	331	710	1.040	-	1.040
Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens							
Anteilsbasierte Vergütungs-transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	144	-	-	144	-	144
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	-	144	-	-	144	-	144
Stand zum 31.12.2024	16.561	109.297	978	-78.496	48.340	-	48.340

Ausgewählte Anhangangaben

Inhalt

1. Grundlagen der Rechnungslegung	26
2. Auswirkungen neuer Standards zur Rechnungslegung und Interpretationen	27
3. Immaterielle Vermögenswerte	27
4. Verzinliches Fremdkapital	27
5. Eigenkapital	28
6. Finanzinstrumente	29
7. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen	30
8. Umsatzerlöse	31
9. Sonstige betriebliche Erträge	31
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31
11. Anteilsbasierte Vergütungen	31
12. Ertragsteuern	32
13. Segmentinformationen	32
14. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	34
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Übersicht zum Unternehmen

NFON ist Anbieter von sprachzentrierter Businesskommunikation in Europa, zählt über 54.000 Unternehmen in 15 europäischen Ländern zu seinen Kunden und ist mit eigenen Gesellschaften in Deutschland, Österreich, im Vereinigten Königreich, in Spanien, Italien, Frankreich, Polen, Portugal und Kosovo vertreten. Darüber hinaus verfügt NFON über ein großes Partnernetzwerk, über das der Vertrieb in den übrigen Ländern erfolgt.

Die NFON AG hat ihren Sitz in der Zielstattstraße 36, 81379 München, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 168022 eingetragen. Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ist in Deutschland registriert. Der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit ist in München.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2025 mit ausgewählten Anhangangaben bildet die Geschäftstätigkeit des NFON-Konzerns (im Folgenden: „wir“, „NFON“, „das Unternehmen“, „der Konzern“, „der NFON-Konzern“) für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 ab. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, also den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden, unter Berücksichtigung der Auslegung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), aufgestellt und basiert grundsätzlich auf den gleichen Bilanzierungsmethoden, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 Anwendung gefunden haben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält jedoch nicht alle Infor-

mationen und Angaben, die im Konzernabschluss notwendig sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Er wurde vom Vorstand am 21. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Währung

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der NFON AG darstellt. Sofern nicht anders angegeben, sind alle Werte im Konzernabschluss und in den zugehörigen Anhangangaben kaufmännisch auf die nächsten tausend Euro (TEUR) gerundet. Daher können in den Tabellen im Konzernanhang Rundungsdifferenzen auftreten.

Sonstiges

Die Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 in kurz- und langfristiges Vermögen beziehungsweise kurz- und langfristige Verbindlichkeiten gegliedert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NFON AG zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Vergleichsinformationen

Der Konzernzwischenabschluss enthält Beträge für die Periode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 beziehungsweise zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 beziehungsweise zum 30. Juni 2024. Die Werte in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 wurden mit denen der Konzernbilanz zum letzten Abschlussstichtag, dem 31. Dezember 2024, verglichen.

Saisonale und sonstige Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsmodell der NFON AG ist kaum von saisonalen Gegebenheiten betroffen, da das Kerngeschäft vorrangig im Geschäftskundenbereich – der verschiedene Branchen abdeckt und ganzjährig relativ gleichmäßige Umsätze generiert – aktiv ist. Darüber hinaus basiert das Geschäftsmodell zu einem sehr großen Teil auf monatlich wiederkehrenden Erlösen.

2. Auswirkungen neuer Standards zur Rechnungslegung und Interpretationen

Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 unverändert fortgeführt.

Aus in der Berichtsperiode erstmals anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns. Ebenso ergab sich daraus keine Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen.

NFON wendet neue Standards prinzipiell erstmals ab dem Zeitpunkt der erstmaligen verpflichtenden Anwendung an.

3. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2025 50.768 TEUR (31. Dezember 2024: 51.522 TEUR).

Im Zusammenhang mit der Entwicklung von neuen Produkten beziehungsweise neuen Features für bestehende Produkte sind zum 30. Juni 2025 Entwicklungskosten von 11.981 TEUR (31. Dezember 2024: 12.253 TEUR) unter den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Im Berichtszeitraum wurden dabei 1.246 TEUR als Zugänge erfasst.

4. Verzinsliches Fremdkapital

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

Verzinsliches Fremdkapital

In TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	1.585	1.675
Darlehen	1.833	1.333
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	3.066	1.843
Sonstige	–	8
Zwischensumme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.485	4.859
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	6.794	7.141
Darlehen	4.166	4.667
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	3.092	6.172
Zwischensumme langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.052	17.979
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	20.537	22.838

Leasingverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betreffen mit 1.252 TEUR (31. Dezember 2024: 1.347 TEUR) gemietete Büroräume, mit 313 TEUR (31. Dezember 2024: 306 TEUR) geleaste Fahrzeuge und mit 20 TEUR (31. Dezember 2024: 21 TEUR) geleaste Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrräder. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betreffen mit 6.556 TEUR (31. Dezember 2024: 6.897 TEUR) gemietete Büroräume, mit 219 TEUR (31. Dezember 2024: 216 TEUR) geleaste Fahrzeuge und mit 19 TEUR (31. Dezember 2024: 29 TEUR) geleaste Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrräder.

Kreditfazilität

Die NFON AG hat im Geschäftsjahr 2024 ein besichertes langfristiges Bankdarlehen mit einem Buchwert von 5.000 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der botario GmbH bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) abgeschlossen. Der kurzfristige Teil zum 30. Juni 2025 beträgt 833 TEUR (31. Dezember 2024: 334 TEUR). Gemäß den Vertragsbedingungen beträgt die Laufzeit dieses Bankdarlehens bis zum 31. August 2030 und ist bis zum 31. August 2025 tilgungsfrei. Der Zinssatz des Darlehens wurde mit einer festen Zinsbindung von drei Jahren in Höhe von 6,62 % abgeschlossen. Ab 1. Oktober 2027 wird der Zinssatz auf Basis der zu diesem Zeitpunkt gültigen Geld- und Kapitalmarktsätze festgelegt. Der Darlehensvertrag enthält die Covenants, denen zufolge jeweils 2024, 2025, 2026 und 2027 ein Mindest-EBITDA sowie ein Mindestumsatz erreicht beziehungsweise eingehalten werden müssen und die zusammen mit dem Jahres-/Konzernabschluss bis spätestens sechs Monate nach dem Bilanzstichtag der Bank vorzulegen sind. Bei einem Verstoß ist die Bank berechtigt, das Kreditverhältnis unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zu kündigen. Der Konzern erwartet, dass die jährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden. Zur Besicherung des Darlehens wurden die Anteile an der botario GmbH an die Bank verpfändet.

Mit der BTV wurde am 19. August 2024 eine zusätzliche Vereinbarung zu dem Geldmarktkreditrahmenvertrag vom 22. Dezember 2021 abgeschlossen, die eine Reduktion der bestehenden Kreditlinie von 5.000 TEUR auf 2.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2026 vorsieht. Der Geldmarktkreditrahmenvertrag basiert auf dem laufzeitäquivalenten (abhängig vom Zeitpunkt der Beanspruchung) EURIBOR zuzüglich einer Marge. Auf den nicht abgerufenen Betrag des Kreditrahmens sind 1,0% für die Bereitstellung zu zahlen. Entsprechend dem Kreditvertrag sind bestimmte Covenants von NFON jeweils 2024, 2025, 2026 und 2027 einzuhalten. Diese sind ein Mindest-EBITDA sowie ein Mindestumsatz, die erreicht beziehungsweise eingehalten werden müssen und die zusammen mit dem Jahres-/Konzernabschluss bis spätestens sechs Monate nach dem Bilanzstichtag der Bank vorzulegen sind. Bei einem Verstoß ist die Bank berechtigt, das Kreditverhältnis unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zu kündigen. Der Konzern erwartet, dass die jährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden. Zum Stichtag 30. Juni 2025 wurde der Geldmarktrahmenkredit in Höhe von 1.000 TEUR in Anspruch genommen.

5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 327 TEUR auf 48.932 TEUR gestiegen. Dies steht insbesondere mit dem positiven Periodenergebnis von 734 TEUR im Zusammenhang.

Aufgrund bestehender anteilsbasierter Vergütungsvereinbarungen hat sich die Kapitalrücklage um 106 TEUR erhöht. Der entsprechende Aufwand wurde im Personalaufwand erfasst. Die Rücklage für Währungsumrechnung hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 248 TEUR verringert.

6. Finanzinstrumente

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlich-

keiten einschließlich ihrer Stufe in der Bemessungshierarchie dar. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

30.06.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten		Beizulegender Zeitwert				
In TEUR	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Summe Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	10.334	10.334	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	–	453	453	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	10.775	10.775	–	–	–	–
Summe finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	21.562	21.562	–	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–			–	–	–	–
Besicherte Bankdarlehen (kurz- und langfristig)*	–	5.000	5.000	–	–	–	–
Unbesicherte Bankdarlehen (kurzfristig)*	–	1.000	1.000	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	4.323	4.323	–	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)*	–	8.379	8.379	–	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	6.158	–	–	–	–	6.158	6.158
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	6.158	–	–	–	–	6.158	6.158

* Ohne Angabe des beizulegenden Zeitwerts, da dieser annähernd dem Buchwert entspricht.

31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten		Beizulegender Zeitwert				
In TEUR	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Summe Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	10.317	10.317	–	–	–	10.317
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	–	726	726	–	–	–	726
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	12.995	12.995	–	–	–	12.995
Summe finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	24.038	24.038	–	–	–	24.038
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Besicherte Bankdarlehen (kurz- und langfristig)*	–	5.000	5.000	–	–	–	–
Unbesicherte Bankdarlehen (kurzfristig)*	–	1.000	1.000	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	5.174	5.174	–	–	–	5.174
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)*	–	8.816	8.816	–	–	–	8.816
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	19.990	19.990	–	–	–	19.990
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	8.015	–	–	–	–	8.015	8.015
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	8.015	–	–	–	–	8.015	8.015

* Ohne Angabe des beizulegenden Zeitwerts, da dieser annähernd dem Buchwert entspricht.

Der Konzern erfasste in seiner Gesamtergebnisrechnung keine wesentlichen Nettogewinne oder Nettoverluste aus finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten. Im Berichtszeitraum ist – ebenso wie im Vorjahr – kein nach der Effektivzinismethode im Zusammenhang mit zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertenden finanziellen Verbindlichkeiten berechneter Zinsaufwand im Finanzergebnis enthalten.

Bewertungstechniken zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Die beizulegenden Zeitwerte werden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und nach marktgängigen Bewertungsmethoden bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte der verzinslichen Darlehen des Konzerns werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei wird ein Abzinsungssatz zugrunde gelegt, der den Finanzierungszinssatz von NFON zum Ende des Berichtszeitraums widerspiegelt.

Bankdarlehen

Der Buchwert des Darlehens (besichert und unbesichert) entspricht annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverpflichtung (Earn-out) wird als Barwert der gewichteten Erwartungswerte der einzelnen Tranchen, diskontiert mit einem laufzeitadäquaten Fremdkapitalzinssatz, ermittelt. Die zum Bilanzstichtag ausstehende bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out) wird gemäß der Laufzeit als kurzfristig und als langfristig gegliedert. In der folgenden Tabelle sind die Einschätzungen des Managements zur Zielerreichung der jeweiligen Earn-out-Tranchen dargestellt. Diese wurden mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet und ergeben damit den Erwartungswert je Tranche. Für die Einschätzung der Zielerreichung und der Eintrittswahrscheinlichkeit hat das Management im Wesentlichen die im Kaufvertrag vereinbarten Regelungen zu Zielübererreichung/Zieluntererreichung sowie die zum Erwerbszeitpunkt vorliegenden aktuellen Monatsabschlüsse und die Prognosen für den Earn-out-Zeitraum berücksichtigt.

Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen

Innerhalb der ersten sechs Monate 2025 wurden keine Reklassifizierungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen vorgenommen.

Finanzrisikomanagement

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2024 sowie im Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2025 sind alle Risiken ausgeführt, die erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation des NFON-Konzerns haben können.

7. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Es haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8. Umsatzerlöse

In der folgenden Tabelle werden die Umsatzerlöse nach Segmenten nach wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Produkten/Dienstleistungen aufgegliedert. Sämtliche Umsatzerlöse resultieren im Berichtszeitraum – wie auch im Vorjahr – aus Verträgen mit Kunden.

In TEUR	H1 2025	H1 2024
Produkt/Dienstleistung		
Wiederkehrende Umsätze		
NFON AG*	31.054	31.064
botario GmbH	1.003	–
NFON GmbH	4.283	3.983
NFON UK Ltd.	3.881	3.853
NFON Iberia SL	648	229
NFON Italia S.r.l.	247	561
NFON France SAS	164	186
NFON Polska Sp. z o.o.	225	227
Überleitung	–238	–
Wiederkehrende Konzernumsatzerlöse	41.267	40.102
Nicht wiederkehrende Umsätze		
NFON AG	1.052	1.387
botario GmbH	927	–
NFON GmbH	651	574
NFON UK Ltd.	230	386
NFON Iberia SL	68	4
NFON Italia S.r.l.	5	56
NFON France SAS	1	18
NFON Polska Sp. z o.o.	9	16
Überleitung	–16	–
Nicht wiederkehrende Konzernumsatzerlöse	2.927	2.442
Konzernumsatzerlöse	44.194	42.544

* Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Deutsche Telefon Standard GmbH (100-%-Tochterunternehmen) auf die NFON AG verschmolzen.

NFON differenziert zwischen wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Umsätzen. Wiederkehrende Umsätze resultieren aus festen monatlichen Lizenzgebühren pro Seat oder Plattformservices sowie festen und volumenabhängigen Nutzungsgebühren für Sprachminuten und SIP-Trunk-Dienstleistungen. Die nicht wiederkehrenden Umsätze umfassen unter anderem den Verkauf von Endgeräten (Telefone, Softclients für PCs und Smartphones), einmalige Aktivierungsgebühren pro Nebenstelle bei Erstanschluss der Cloud-PBX sowie sonstiger Produkte, zum Beispiel Contact Center Hub, Einrichtungsgebühren für Symmetric Digital Subscriber Line (SDSL), Beratungsdienstleistungen oder kunden-spezifische Softwareentwicklungsleistungen.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vergleichszeitraum moderat. Überproportional entwickelten sich die nicht wiederkehrenden Umsätze mit einem Anstieg von 19,9 %. Wesentlicher Treiber war das Projektgeschäft der botario GmbH.

Die im Zusammenhang mit IFRS 15 zu erfassenden vertraglichen Vermögensgegenstände (30. Juni 2025: 50 TEUR; 31. Dezember 2024: 69 TEUR) sowie vertraglichen Verbindlichkeiten (30. Juni 2025: 156 TEUR; 31. Dezember 2024: 328 TEUR) werden unter den sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten (kurzfristig) beziehungsweise den sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) erfasst.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 702 TEUR (Vorjahreszeitraum: 250 TEUR) enthalten mit 246 TEUR (Vorjahreszeitraum: 183 TEUR) vor allem Erträge im Zusammenhang mit verrechneten sonstigen Sachbezügen von Mitarbeitenden.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In TEUR	H1 2025	H1 2024
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verkaufsprovisionen	6.135	5.983
Marketingaufwendungen	2.072	1.680
IT-Aufwendungen	1.962	1.495
Beratungsaufwendungen	1.272	1.274
Sonstiger Personalaufwand	1.371	1.057
Allgemeine Verwaltung	982	1.017
Mietkosten	347	628
Reisekosten	293	248
Supportkosten	268	226
Aufwendungen für Währungsumrechnung	48	118
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	14.749	13.727

Der Anstieg der Verkäuferprovisionen von 5.983 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 6.135 TEUR im Berichtszeitraum steht vor allem mit dem gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode gestiegenen Umsatzvolumen im ersten Halbjahr 2025 in Verbindung.

11. Anteilsbasierte Vergütungen

NFON hat im Berichtsjahr und in Vorjahren Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der NFON AG (Gruppe 1) und an Geschäftsführer verbundener Unternehmen (Gruppe 2) sowie an ausgewählte Mitarbeitende der NFON AG (Gruppe 3) und verbundener Unternehmen (Gruppe 4) (Aktienoptionsplan 2018, Aktienoptionsplan 2021 und Aktienoptionsplan 2023) ausgegeben.

Für den Aktienoptionsplan 2023 (entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023) gilt die folgende Aufteilung: Die Bezugsberechtigten der Gruppe 1 erhalten

zusammen höchstens 250.000 der Aktienoptionen und der hieraus resultierenden Bezugsrechte. Die Bezugsberechtigten der Gruppe 2 erhalten zusammen höchstens 100.000 der Aktienoptionen und der hieraus resultierenden Bezugsrechte.

In Vorjahren wurden Aktienoptionspläne (beschlossen durch die Hauptversammlungen am 9. April 2018 – „Aktienoptionsplan 2018“, am 24. Juni 2021 – „Aktienoptionsplan 2021“ und am 30. Juni 2023 – „Aktienoptionsplan 2023“) aufgesetzt, auf deren Basis Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen des Konzerns Aktienoptionen zugeteilt wurden.

Die Kosten aus der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten an Mitarbeitende werden im Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Eigenkapitalinstrumente und Wertsteigerungsrechte zum Zeitpunkt ihrer Gewährung beziehungsweise zum Bilanzstichtag bewertet. Zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts wird für die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten ein geeignetes Bewertungsverfahren bestimmt; dieses ist abhängig von den Bedingungen der Gewährung. Weiterhin sind die Festlegung der voraussichtlichen Optionslaufzeit, Volatilität und Dividendenrendite, Annahmen zur Fluktuation des begünstigten Personenkreises sowie weitere Annahmen erforderlich.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 waren brutto 1.598.729 (30. Juni 2024: 1.512.729) Aktienoptionen gewährt. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtszeitraum 106 TEUR (Vorjahreszeitraum: 40 TEUR) im Personalaufwand (Gegenposition: Kapitalrücklage) erfasst.

12. Ertragsteuern

Der Steueraufwand von 192 TEUR für das erste Halbjahr 2025 (H1 2024: 477 TEUR) wurde gemäß IAS 34 auf Basis der bestmöglichen Schätzung des durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes ermittelt. Der erwartete Ertragsteuersatz wurde auf Grundlage der steuerlichen Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

13. Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern, dem Vorstandsvorsitzenden (CEO), der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf die Segmente und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft werden. Grundlage für die Entscheidung, welche Informationen berichtet werden, sind die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die Struktur der internen Finanzberichterstattung. Im Zuge der routinemäßigen Managementberichterstattung erhält und prüft der CEO Finanzinformationen.

Die Unternehmensleitung bewertet die Performance in erster Linie auf der Grundlage der in der Managementberichterstattung ausgewiesenen Informationen zu Umsatzerlösen und Contribution Margin 2. Die Contribution Margin 2 entspricht dem EBITDA, bereinigt um die indirekten Intercompany-Leistungsverrechnungen. Das EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen gemäß IFRS. Sondereffekte der Periode, die als außerordentlich angesehen werden, werden im berichteten EBITDA bereinigt.

Die Umsatzerlöse nach berichtspflichtigen Segmenten entsprechen den Umsatzerlösen mit externen Kunden und basieren auf IFRS. Rechnungsstellungen zwischen Konzerngesellschaften werden bei den Segmenten als Be- und Entlastung der Kosten dargestellt und sind nicht in den Umsätzen enthalten. Hierbei sind die betriebswirtschaftlichen Kostenverrechnungen in der Contribution Margin 2 enthalten, während steuerliche Verrechnungspreisanforderungen außerhalb der Contribution Margin 2 dargestellt werden. Der NFON-Konzern umfasst insgesamt zehn Geschäftssegmente. Davon sind acht Geschäftssegmente mit externen Umsätzen, die nachfolgend separat als berichtspflichtige Segmente dargestellt sind. Die acht Geschäftssegmente sind NFON AG, botario GmbH, NFON GmbH, NFON UK Ltd., NFON Iberia SL, NFON Italia S.r.l., NFON France SAS und NFON Polska Sp. z o.o.

Umsatzerlöse und Contribution Margin 2 nach berichtspflichtigen Segmenten

In TEUR	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse		
NFON AG*	32.106	32.451
botario GmbH	1.930	–
NFON GmbH	4.934	4.557
NFON UK Ltd.	4.111	4.239
NFON Iberia SL	252	233
NFON Italia S.r.l.	716	617
NFON France SAS	165	204
NFON Polska Sp. z o.o.	234	242
Summe der Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	44.448	42.544
Überleitung	–254	–
Summe Konzern Erlöse	44.194	42.544

* Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Deutsche Telefon Standard GmbH (100-%-Tochterunternehmen) auf die NFON AG verschmolzen.

In TEUR	H1 2025	H1 2024
Contribution Margin 2		
NFON AG*	3.257	4.898
botario GmbH	810	–
NFON GmbH	1.311	1.002
NFON UK Ltd.	624	340
NFON Iberia SL	–245	4
NFON Italia S.r.l.	32	–632
NFON France SAS	–108	–85
NFON Polska Sp. z o.o.	–102	–163
Summe Contribution Margin 2 der berichtspflichtigen Segmente	5.579	5.364
Sonstige Segmente	44	99
Überleitung	–727	–427
Konzern-EBITDA	4.896	5.036
Hinzurechnung:		
Abschreibungen	–3.819	–3.938
Nettofinanzergebnis	–150	–83
Erträge von assoziierten Unternehmen	–	–
Ertragsteueraufwand	–192	–477
Konzernergebnis	734	538

* Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Deutsche Telefon Standard GmbH (100-%-Tochterunternehmen) auf die NFON AG verschmolzen.

Die interne Berichterstattung basiert auf IFRS und einem bereinigten EBITDA. Für das bereinigte EBITDA werden nicht operative Kosten und einmalige Aufwendungen („Sondereffekte“) aus dem EBITDA herausgerechnet.

Die Überleitungseffekte zum 30. Juni 2025 in Höhe von –727 TEUR entfallen vor allem mit –800 TEUR auf in der internen Berichterstattung bereinigte Sondereffekte sowie Konsolidierungseffekte in Höhe von 73 TEUR.

Die Überleitungseffekte zum 30. Juni 2024 in Höhe von –427 TEUR entfallen mit –473 TEUR auf in der internen Berichterstattung bereinigte Sondereffekte sowie Konsolidierungseffekte in Höhe von 46 TEUR.

Informationen zu geografischen Bereichen

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Umsatzerlöse und die langfristigen Vermögenswerte nach einzelnen Ländern dar. Die geografische Zuordnung der Umsatzerlöse und Vermögenswerte basiert auf dem Sitz der Unternehmen in den jeweiligen Ländern.

Umsatz mit externen Kunden

In TEUR	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse		
Deutschland	33.297	31.918
Österreich	4.934	4.557
Vereinigtes Königreich	4.111	4.239
Italien	716	617
Spanien	336	233
Niederlande	234	350
Schweiz	252	184
Polen	165	242
Frankreich	149	204
Summe Konzern Erlöse	44.194	42.544

Langfristige Vermögenswerte

Die nachfolgende Tabelle stellt die langfristigen Vermögenswerte mit Ausnahme von Finanzinstrumenten, Anteilen an assoziierten Unternehmen und latenten Steuern dar.

In TEUR	30.06.2025	30.06.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Deutschland	59.591	61.327
Portugal	64	108
Österreich	365	332
Polen	127	154
Vereinigtes Königreich	377	238
Italien	50	60
Kosovo	69	–
Spanien	3	3
Frankreich	–	–
Summe langfristiges Vermögen	60.647	62.222

14. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Solche Transaktionen haben sich nicht wesentlich zum Vorjahr verändert.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine Sachverhalte, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2025 haben.

München, 21. August 2025

Patrik Heider
Vorstandsvorsitzender

Andreas Wesselmann
Vorstand

03 Weitere Informationen

Inhalt

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
Finanzkalender	37
Kontaktinformationen	37
Impressum	37

Interaktives Inhaltsverzeichnis

Sie können die einzelnen Themen anklicken,
um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenen Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 21. August 2025

Patrik Heider

Vorstandsvorsitzender

Andreas Wesselmann

Vorstand

Finanzkalender 2025

20.11.2025

Quartalsmitteilung Januar – September 2025

Auf der [Investor-Relations-Website](#) der NFON AG befinden sich der [aktuelle Finanzkalender](#) und das zusätzliche Serviceangebot, das Informationen zum Börsenkurs, Unternehmenspräsentationen und weitere Kennzahlenübersichten umfasst.

Kontaktinformationen

Investor Relations & Sustainability

Friederike Thyssen

Zielstattstr. 36

81379 München

Tel.: +49 89 45300-449

ir-info@nfon.com

<https://corporate.nfon.com>

Social Media

Der NFON-Konzern hat eine umfangreiche Präsenz auf verschiedenen Social-Media-Kanälen: [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#). Auf unserem Unternehmensblog blog.nfon.com gibt es zudem wertvolle Einblicke, Fachartikel und aktuelle Neuigkeiten.

Impressum

Redaktion

NFON AG Investor Relations & Sustainability, München

corporate.nfon.com/de/investor-relations

Konzept und Design

SPARKS CONSULTING GmbH, München

www.sparks.de

Lektorat und Übersetzung

AdverTEXT, Düsseldorf

www.advertext.de



NFON **AG**

Zielstattstr. 36
81379 München

Telefon: +49 89 45300-0
Telefax: +49 89 45300-100

corporate.nfon.com